



10 Jahre mobile Medienarbeit der TLM in Thüringen



10 Aktionen zum Geburtstag der Medienwerkstatt

TLM
Thüringer
Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt
Medienwerkstatt
Postfach 90 03 61
99106 Erfurt
Tel.: 0361 2117732
Fax: 0361 2117755
medienwerkstatt@tlm.de

10 Jahre - 10 Aktionen

- | | |
|------------------|---|
| Januar | „Gegen Rechtsextremismus!“
Jugendliche drehen Videos in Gotha |
| Februar | „Alles o.k. im www?“
Medienpädagogische Lehrerfortbildung
Web 2.0 in Erfurt |
| März | „Lauschangriff im Kindergarten“
Vorschulprojekt
in Heilbad Heiligenstadt |
| April | „Identitäten im Internet“
Schulprojekt in Wurzbach |
| Mai | „Spatzen-News“
Redaktion PiXEL-Kids
beim Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz
in Gera und Erfurt |
| Juni | „Medienpädagogik 2020“
FachNACHTung
anlässlich 10 Jahre TLM-Medienwerkstatt in Erfurt |
| Juli | „Computerhelden im Film“
Machinima-Projekt
im TLM-Mediencamp in Heubach |
| September | „Familien leben mit Medien“
Kinder-Medien-Parcours der TLM
in Saalfeld |
| Oktober | „Wenn ich nur wüsste wie...“
Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar
für ErzieherInnen in Nordhausen |
| November | „Märchenhafte Medien“
Schulprojekt in Suhl |

Vorwort



Was machen die Menschen mit Medien? Was machen die Medien mit den Menschen?

Diese zwei Fragen werden immer wieder gestellt, wenn es darum geht, die mit der Digitalisierung einhergehenden Entwicklungen der Medien zu veranschaulichen. Die Anzahl der Medien nimmt kontinuierlich zu, wie die Quantität der zur Verfügung gestellten Informationen. Hierbei sind es einerseits die Journalisten und Redakteure, die mit ihrer täglichen Arbeit Orientierung schaffen sowie Werte und Normen vorgeben. Auf der anderen Seite müssen wir allzeit mit der Vielzahl an verfügbaren Informationen umgehen lernen und erkennen, welches Medium für welche Information und für welche Situation am geeignetsten erscheint. Die TLM möchte mit dem vorliegenden Schulungsprogramm beide Facetten aufgreifen, indem es gilt, die Handwerkskunst der Journalisten und Redakteure zu verbessern sowie die Medienkompetenz der Thüringer Bürger – milieu- und generationsübergreifend – zu fördern. Somit trägt dieses Schulungsprogramm auch einen kleinen Teil zur weiteren Qualifizierung des Medienstandortes Thüringen bei – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Es ist schon beeindruckend zu beobachten, wie bunt gemischt die Teilnehmer der von uns angebotenen Seminare sind. Dort treffen Redakteure und Volontäre der landesweiten privaten Hörfunk- und lokalen Fernsehsender genauso aufeinander, wie die Radio- und Fernsehmacher der Bürgersender oder die Studierenden der Thüringer Medienstudiengänge. Gerade diese Mischung ermöglicht einen Erfahrungsaustausch über den Tellerrand hinaus, wobei die Evaluation des Angebots durch die Teilnehmer der TLM dabei hilft, dieses fortlaufend zu verbessern. Gern möchte ich Ihr Interesse beispielhaft auf folgende drei Seminare richten.

(1) Stephanie Schmidt hat sich die Aufgabe gestellt, in „Logisch kreativ! Öffentlichkeitsarbeit für Medien konzipieren“, mit den Teilnehmern einen Perspektivenwechsel vorzunehmen. Die Journalisten und Redakteure sind diesmal nicht Adressat von PR-Meldungen, sondern sollen für ihre Arbeit mit dem vielfältigen Instrumentarium der PR um Aufmerksamkeit werben. Gerade aufgrund der stetig anwachsenden Anzahl von Medien ist es unerlässlich, die eigenen Stärken wieder und wieder öffentlichkeitswirksam herauszustellen.

(2) Thüringen ist Radioland! Gerade der Hörfunkjournalismus verändert sich durch das Internet spürbar. Im gleichnamigen Seminar wird Christian Bollert vom preisgekrönten Internetradio *detektor.fm* mit den etablierten Radiomachern ebenfalls die Seiten wechseln und zeigen, wie durch das Web die berufliche Zukunft der Hörfunkjournalisten aussehen wird.

(3) Lokales Fernsehen in Thüringen fördert die Identität der Bürger mit ihrer Region. Und gerade Sport ist bekanntlich jenes Thema, welches Brücken baut. Der Sportjournalist Jörg Dahlmann wird sich über die Schulter schauen lassen und hält eine Menge Tipps für die Fernsehmacher parat. Passend zum Seminar dreht sich beim Sonderpreis des diesjährigen Rundfunkpreises Mitteldeutschland alles um das Thema Sport: „*Sport ist im Verein am schönsten – von der Turnhalle ins Stadion*“. Wir gehen davon aus, dass die Thüringer Fernsehmacher in dieser Kategorie gut aufgestellt sein werden.

Seminare zur Förderung der Medienkompetenz anzubieten, ist einer der Schwerpunkte des Schulungsangebotes der TLM. Die zahlreichen Veranstaltungen von Radio Funkwerk und des Offenen Kanals Gera sorgen dafür, dass der Bürger durch das „Selbermachen“ erfährt, was es bedeutet, mit Medien reflektiv umzugehen. Wer sich der Möglichkeiten der Medien bewusst ist, wird sich eher aktiv am gesellschaftlichen Willensbildungsprozess beteiligen. Die Thüringer Bürgersender sind folglich unverzichtbarer Bestandteil der Thüringer Medienlandschaft. Der geneigte Beobachter unseres Schulungsangebotes wird verfolgt haben, dass die TLM unter dem Titel „*Qualitätsentwicklung des Thüringer Bürgerrundfunks*“ seit zwei Jahren aktiv die Weiterentwicklung der Bürgersender forciert. Der dazugehörige Prozess wird im Mai 2011 seinen Abschluss finden, wobei die Ergebnisse in einer bundesweiten Fachtagung am 16. September 2011 in Weimar vorgestellt und diskutiert werden. Dass das Thema Qualitätsentwicklung damit nicht automatisch vom Tisch ist, sondern durch die TLM kontinuierlich weiterverfolgt wird, zeigt das eigens auf die Funktionen der Bürgersender zugeschnittene Praxisseminar „*Bürgerschaftliches Engagement in Bürgermedien*“.

Auch ist es Anliegen der TLM, dass in medienpädagogischen Qualifizierungsseminaren verstärkt die Multiplikatoren ins Auge gefasst werden. Denn, wenn es gelingt, Kompetenzen in die Fläche zu tragen, ist die nachhaltige Entwicklung und Stärkung von Medienkompetenz in Thüringen ein Stückweit gesicherter.

Sie sehen, die TLM hat sich im 20-jährigen Jubiläumsjahr viel vorgenommen und ich würde mich freuen, wenn Sie unser Angebot aktiv nutzen und wir uns spätestens zur Eventwoche in der Zeit vom 27. Juni bis 03. Juli 2011 im Haus Dacheröden in Erfurt wiedersehen.

Jochen Fasco
Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
Januar				
04.01.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
06.01.	Do.	Journalistische Darstellungsformen	Radio Funkwerk	34
11.01.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
17.01.–	Mo.–	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (I)	Thüringer Landesmedienanstalt	19
18.01.	Di.			
17.01.	Mo.	Live on air	Radio Funkwerk	29
19.01.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	27
25.01.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
27.01.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	25
Februar				
01.02.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
01.02.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
03.02.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	25
08.02.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
08.02.	Di.	Der Fernsehbericht (I)	Offener Kanal Gera	37
09.02.	Mi.	Der Fernsehbericht (II)	Offener Kanal Gera	37
10.02.	Do.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
14.02.–	Mo.–	Alles o.k. im w.w.w.?! Lehrerfortbildung	Thüringer Landesmedienanstalt	18
15.02.	Di.			
15.02.	Di.	CORA – das ist Computerradio	Radio Funkwerk	30
15.02.	Di.	Bene Dix	Offener Kanal Gera	41
16.02.	Mi.	Logisch kreativ! Öffentlichkeitsarbeit für Medien konzipieren	Thüringer Landesmedienanstalt	12
16.02.–	Mi.–	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (II)	Thüringer Landesmedienanstalt	19
17.02.	Do.			
17.02.	Do.	Lokal ist nicht trivial	Radio Funkwerk	24



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
21.02.- 25.02.	Mo.- Fr.	Primetime im Radio	Radio Funkwerk	23
22.02.	Di.	Kamera- und Schnittschnupperkurs für Multiplikatoren	Offener Kanal Gera	42
22.02.	Di.	Der Fernsehbericht (III)	Offener Kanal Gera	37
23.02.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	28
23.02.	Mi.	Der Fernsehbericht (IV)	Offener Kanal Gera	37
24.02.	Do.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
25.02.	Fr.	„Generation Porno?“ – Medienpädagogische Annäherung an ein sensibles Thema	Thüringer Landesmedienanstalt	17
März				
01.03.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
01.03.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
01.03.	Di.	Zauberland Trickfilm	Offener Kanal Gera	42
03.03.	Do.	Grundlagen der Moderation	Radio Funkwerk	26
08.03.	Di.	8. Runder Tisch Lokalfernsehen	Thüringer Landesmedienanstalt	11
08.03.	Di.	Kameraführung (I)	Offener Kanal Gera	36
09.03.	Mi.	Kameraführung (II)	Offener Kanal Gera	36
10.03.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	27
15.03.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
15.03.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
15.03.	Di.	Der weibliche Blick II	Offener Kanal Gera	40
16.03.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	27
16.03.	Mi.	Dramaturgie von Fernsehbeiträgen, Meine spannende Reise nach... (I)	Offener Kanal Gera	37
17.03.	Do.	Dramaturgie von Fernsehbeiträgen, Meine spannende Reise nach... (II)	Offener Kanal Gera	37
19.03.	Sa.	Mikrophonsprechen	Radio Funkwerk	23

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
21.03.	Mo.	Ein Europäer in Thüringen	Radio Funkwerk	22
23.03.	Mi.	Sport im lokalen Fernsehen	Offener Kanal Gera	13
24.03.	Do.	Alles was Recht ist	Radio Funkwerk	26
29.03.	Di.	CORA – das ist Computerradio	Radio Funkwerk	30
April				
04.04.	Mo.	Als die Demokratie laufen lernte - Projektstart	Radio Funkwerk	22
05.04.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
05.04.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
05.04.	Di.	Kameraführung (I)	Offener Kanal Gera	36
06.04.	Mi.	Kameraführung (II)	Offener Kanal Gera	36
07.04.	Do.	Bürgerschaftliches Engagement in Bürgermedien	Thüringer Landesmedienanstalt	15
07.04.	Do.	Internet sinnvoll nutzen	Offener Kanal Gera	39
08.04.	Fr.	Sendeplanung und Automation mit mAirList	Wartburg-Radio	16
09.04.	Sa.	Als die Demokratie laufen lernte - Thementag	Radio Funkwerk	22
10.04.	So.	Der rasende Reporter	Messe Erfurt	33
11.04.	Mo.	Radioschnupperkurs	Messe Erfurt	33
11.04.	Mo.	Der rasende Reporter	Messe Erfurt	33
12.04.	Di.	Radioschnupperkurs	Messe Erfurt	33
12.04.	Di.	Der rasende Reporter	Messe Erfurt	33
12.04.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
13.04.	Mi.	Radioschnupperkurs	Messe Erfurt	33
13.04.	Mi.	Der rasende Reporter	Messe Erfurt	33
14.04.	Do.	Meine eigene Homepage (I)	Offener Kanal Gera	39
21.04.	Do.	Journalistische Darstellungsformen	Radio Funkwerk	24
26.04.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29



Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
27.04.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Fortgeschrittene	Radio Funkwerk	28
Mai				
03.05.	Di.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (III)	Thüringer Landesmedienanstalt	19
03.05.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
03.05.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
03.05.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
05.05.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	25
05.05.	Do.	Meine eigene Homepage (II)	Offener Kanal Gera	39
10.05.	Di.	CORA – das ist Computerradio	Radio Funkwerk	30
10.05.	Di.	Der Musikclip (I)	Offener Kanal Gera	40
11.05.	Mi.	Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen für Anfänger	Radio Funkwerk	27
11.05.	Mi.	Der Musikclip (II)	Offener Kanal Gera	40
12.05.	Do.	Der Musikclip (III)	Offener Kanal Gera	40
17.05.	Di.	Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger	Radio Funkwerk	30
17.05.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
19.05.	Do.	Schreiben fürs Radio	Radio Funkwerk	27
20.05.	Fr.	Bürgermedientag 2011	Benary-Villa Erfurt	10
21.05.	Sa.	Die richtige Einstellung	Radio Funkwerk	31
24.05.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29
26.05.	Do.	Das Interview	Radio Funkwerk	25
28.05.	Sa.	Jingle- und Trailerproduktionsworkshop	Radio Funkwerk	28
Juni				
07.06.	Di.	Info-Time	Radio Funkwerk	31
07.06.	Di.	Live on air	Radio Funkwerk	29

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Seite
07.06.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
07.06.	Di.	Das Studio (I)	Offener Kanal Gera	38
08.06.	Mi.	Wie Internet den Hörfunkjournalismus verändert?	Thüringer Landesmedienanstalt	14
08.06.	Mi.	Das Studio (II)	Offener Kanal Gera	38
09.06.	Do.	Der gebaute Beitrag	Radio Funkwerk	25
10.06.	Fr.	Internet sinnvoll nutzen	Offener Kanal Gera	39
14.06.	Di.	Jetzt Schnitt	Radio Funkwerk	29
14.06.	Di.	Was ist ein guter Kommentar? (I)	Offener Kanal Gera	38
15.06.	Mi.	Was ist ein guter Kommentar? (II)	Offener Kanal Gera	38
20.06.	Mo.	Medienarbeit in Kindergarten und Hort (IV)	Thüringer Landesmedienanstalt	19
21.06.	Di.	Info-Time	Offener Kanal Gera	36
27.06.- 03.07.	Mo.- So.	Mediale Lebens(t)räume – Realität und Fiktion in der digitalen Gesellschaft	Haus Dacheröden Erfurt	41

Strategie



Quintat
enerung

Leute se
als 4. Fe

Thüringer
Landesmedienanstalt



Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de

- ▶ Bürgermedientag 2011
- ▶ 8. Runder Tisch Lokalfernsehen
- ▶ Praxisseminar I: Logisch kreativ! Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Praxisseminar II: Sport im lokalen Fernsehen
- ▶ Praxisseminar III: Internet und Hörfunkjournalismus
- ▶ Praxisseminar IV: Engagement in Bürgermedien
- ▶ Praxisseminar V: mAirList
- ▶ Lehrerfortbildung: „Alles o.k. im w.w.w.?!“
- ▶ Erzieherinnenfortbildung: Medienarbeit in Kindergarten und Hort

identitäts-
stiftend
arbeiten

Radio in Thür.
trig, dass Rad. top.

akustisches
fedäctis

OK's

Abschlussklausurtagung – Qualitätsentwicklung Thüringer Bürgerrundfunk

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Kriterien, Verfahren und Prozessen des Qualitätsmanagements in Bürgermedien (EFQM)“ lädt die TLM zur abschließenden Klausurtagung ein. In insgesamt sechs Klausurtagungen wurden ein Leitbild, Qualitätskriterien und -Indikatoren, ein Konzept für ein zukünftiges Thüringer Bürgermedienmodell sowie ein Qualitätsmanagementverfahren erarbeitet und kritisch reflektiert. Darauf aufbauend wird derzeit in den vier Piloteinrichtungen die Implimentierung des Qualitätsmanagementverfahrens anhand konkreter Pilotprojekte exemplarisch erprobt. Ziel der abschließenden Tagung ist, den Regelbetrieb des Qualitätsmanagementverfahrens in den Thüringer Bürgersendern vorzubereiten und die weiteren Schritte zu diskutieren. Die Tagung wird vom Forscherteam, Frau Eva Heinold-Krug und Herrn Prof. Dr. Erich Schäfer, vorbereitet und moderiert. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden im Rahmen einer bundesweiten Fachtagung am 16. September 2011 in Weimar vorgestellt und in der TLM-Schriftenreihe im Band 22 veröffentlicht.

Prof. Dr. Erich Schäfer studierte an der Universität Bielefeld Soziologie und Pädagogik. Im Jahr 1987 promovierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war als Dozent in der Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld tätig, hat das Weiterbildungszentrum der Universität Magdeburg aufgebaut und wurde 1994 als Professor an den Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena berufen. Dort lehrt und forscht er in den Fächern kulturelle Kommunikation, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, wissenschaftliche Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Medienpädagogik.

Eva Heinold-Krug studierte in Konstanz und Düsseldorf Literatur- und Sprachwissenschaft, war anschließend wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt „Bildungsmanagement, Evaluation und Qualitätsentwicklung“ und ist seither Lehrbeauftragte an der EFH Darmstadt und an der Universität Rostock zu Themen der Erwachsenenbildung sowie der Organisations- und Qualitätsentwicklung. Seit 2001 ist Eva Heinold-Krug selbständig als Organisationsberaterin und Coach tätig. In Fragen zur Qualitätsentwicklung des Bürgerrundfunks berät sie neben der TLM die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und den Bundesverband Offene Kanäle (BOK).

Termin: Fr., 20. Mai 2011, 10.00 Uhr

Zielgruppe: Leiterinnen und Leiter der Thüringer Bürgersender

Ort: Benary-Villa Erfurt, Benaryplatz 2-3, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Das Lokalfernsehen hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Säule der Thüringer Medienwelt entwickelt. Mit den neulizenzierten Veranstaltern ist Lokalfernsehen nahezu flächendeckend in Thüringen empfangbar, was weitreichende Kooperationen hinsichtlich des Programmaustauschs und der Vermarktung ermöglicht. Das Jahr 2011 stellt die Veranstalter vor zahlreiche Herausforderungen, beispielsweise durch die Änderungen in der Struktur der Kabelnetze, durch neue Technologien wie HDTV und HbbTV sowie durch Änderungen bei der Programmverbreitung. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden Herausforderungen will die TLM den achten „Runden Tisch Lokalfernsehen“ nutzen, um diese zu vertiefen.

Eine besondere Freude ist es, dass zu dieser Beratung der Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Herr Machnig, unsere Einladung angenommen hat und so die Thüringer Lokalfernsehveranstalter die Gelegenheit haben werden, mit ihm aktuelle Fragen im Zusammenhang mit dem lokalen und regionalen Fernsehen und der digitalen Entwicklung im Freistaat zu besprechen und über bestehende Potentiale und Synergien bei der Vernetzung mit der Thüringer Wirtschaft und der Tourismusbranche zu beraten. Das Thüringer Lokalfernsehen bietet aufgrund seiner hohen Akzeptanz und Reichweite ideale Voraussetzungen als relevanter Werbeträger und als Produzent für die Thüringer Wirtschaft. Der Wirtschaft wird eine Plattform angeboten, die gleichzeitig Finanzierungsgrundlage für das Lokalfernsehen ist. Entsprechend gilt es, die Partner näher zusammenzubringen.

Ein zweiter Schwerpunkt wird die Thematik Hybrid-TV sein. Hier wird Herr Juli von der Media Entertainment Networks GmbH aus Berlin Näheres berichten. Ergänzend hat der neue Beauftragte der Landesregierung für die Luther-Dekade, Herr Dr. Seidel, Interesse, am „Runden Tisch Lokalfernsehen“ teilzunehmen. Die Luther-Dekade bietet viele spannende Ansätze und Verknüpfungsmöglichkeiten, nicht nur im touristischen und kulturellen Bereich, so dass Herr Dr. Seidel die privaten Rundfunkveranstalter über den Stand der Entwicklung und die weiteren Planungen im Freistaat und den kooperierenden Ländern informieren wird.

Termin:

Di., 08. März 2011, 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Geschäftsführer und Mitarbeiter des Thüringer Lokalfernsehens

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Thomas Heyer, Telefon 0361 21177-40

Logisch kreativ! Öffentlichkeitsarbeit für Medien konzipieren.

Von der Analyse zur kreativen Leitidee

Wie gestaltet man als Medium den Kontakt mit den Medien? Was sollte man anbieten und mit welchen Mitteln generiert man Aufmerksamkeit. Das Seminar zeigt, wie Medienarbeit systematisch geplant und kreativ umgesetzt wird.

Konzipieren bedeutet, stufenweise und zielführend zu denken. Wer Konzepte entwickelt, setzt besondere Fähigkeiten ein: analytisches und strategisches Denken, Entscheidungsvermögen und Kreativität. Gute Konzepte verhindern, dass Mittel falsch eingesetzt und Maßnahmenentscheidungen kontextunabhängig getroffen werden. Konzipieren heißt, aus logischen Gründen zu einer kreativen Lösung zu kommen. Das Seminar trainiert und reflektiert konzeptionelles Arbeiten in kleinen Teams. Nach einer Einführung in die Stufen eines Konzeptes und die Konzepttheorie entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stufenweise am praxisnahen Fallbeispiel ein Konzept. In mehreren Zwischenpräsentationen werden die Ergebnisse diskutiert und individuelle Fragen zum Konzeptionsprozess beantwortet. Zum Verständnis tragen weitere Praxisbeispiele bei.

Stephanie Schmidt, geboren 1967, studierte in Frankfurt/Main Bildende Kunst, Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie und arbeitete während des Studiums in der Pressestelle des Schauspiels Frankfurt sowie bei PR-Agenturen. Einstieg 1993 in die neu gegründete Agentur Ahrens & Behrent (heute A&B ONE Kommunikationsagentur), langjährige Tätigkeit als Beraterin und ab 1999 Leiterin des Berliner Büros. Seit 2001 selbstständige Beraterin, Autorin und Trainerin für Konzeption und Kreatives Schreiben in Berlin und Frankfurt/Main unter anderem im Seminarprogramm der ARD/ZDF Medienakademie und der Deutschen Presseakademie. Kunden sind unter anderem der Deutsche Ethikrat, verschiedene Bundesministerien, das Land Brandenburg, der Hessische Rundfunk und der Südwestrundfunk. 2005 leitete Stephanie Schmidt die Kampagne zum Einsteinjahr. 2001 erschien „Renée Hansen, Stephanie Schmidt, Konzeptionspraxis. Eine Einführung für angehende PR- und Kommunikationsfachleute mit einleuchtenden Betrachtungen über den Gartenzwerg“ im FAZ-Verlag (4. Auflage 2010). Stephanie Schmidt ist Gutachterin für Öffentlichkeitsarbeit der Welthungerhilfe, Jurorin für den Tourismus-Preis des Landes Brandenburg und Prüferin der Prüfungs- und Zertifizierungsorganisation der Deutschen Kommunikationswirtschaft.

Termin: Mi., 16. Februar 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Sport im lokalen Fernsehen

Das Seminar vermittelt, wie man die verschiedenen Tätigkeiten von Sportjournalisten unterscheidet, wobei das Augenmerk auf dem TV-Sektor liegt. Die Teilnehmer lernen den Sportjournalismus an praktischen Beispielen anhand von TV-Sport-Reportage kennen. Der Focus der Betrachtungen liegt bei der Fußball-Berichterstattung. Dabei werden nicht nur die Grundzüge des Sportjournalismus gestreift, sondern es werden auch Details der Sport-Berichterstattung unter die Lupe genommen. Es wird die Arbeit verschiedener TV-Sender verglichen sowie die Entwicklung und Veränderung aller Sportmedien. Das Interview soll ebenfalls ein Schwerpunkt sein. An praktischen Beispielen wird demonstriert, wie man erste Portraits erstellt, wie man Interviews geschickt führt und kurze Reportagen bestreitet.

Jörg Dahmann, geboren am 10. Januar 1959 in Gelsenkirchen-Buer sammelte erste Erfahrungen als Journalist bei der Pfarrzeitung St.Lamberti-Nachrichten. Später nach dem Abitur 1977 während der Schul- und Zivildienstzeit für Ruhr-Nachrichten (Sport) und WAZ (Lokales) tätig (1978-1979). Unmittelbar nach dem Zivildienst beim Katholischen Jugendamt in Gladbeck Volontariat bei der Lippstädter Tageszeitung (1980-1981). Von 1981 bis 1987 Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Hauptfach Sportwissenschaft und den Nebenfächern Geografie und Anglistik/Literaturwissenschaft (M.A.). Während des Studiums nebenbei Freier Mitarbeiter bei der Gießener Allgemeinen Zeitung (Sport) und von 1983 an als Freier Mitarbeiter in der ZDF-Sportredaktion. 1991 zur Gründung von Premiere einer von drei Kommentatoren neben Senderchef Reinhold Beckmann sowie Ernst Huberty. 1992 Wechsel gemeinsam mit Beckmann zu SAT.1 Ran (bis 2000). In der Saison 2000/2001 bei TM 3, der ein Jahr lang die Free-TV-Rechte an der Champions League hielt. Anschließend wieder Premiere und SAT.1, bis 1995 das Deutsche Sport-Fernsehen anfragte wegen der Moderation einer Vorabendsendung (von Montag bis Freitag über 75 bis 105 Minuten täglich: Bundesliga Aktuell). Seit 2009 zusätzlich zum DSF/Sport1 bei Liga Total und wieder bei SAT.1 (Champions- und Europa League) unterwegs.

Termin:

Mi., 23. März 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung:

Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Wie Internet den Hörfunkjournalismus verändert?

Radio in Zeiten von Facebook, Twitter und Smartphones.

„Streaming Media“ ist eines der Schlagworte im Internet und Radio ist ein wichtiger Teil davon. So gibt es in Deutschland mittlerweile einige Online-Only-Radiosender. Doch wie verändert das Netz die Arbeit der Radiojournalisten? Welche Anforderungen kommen hinzu? In diesem Seminar lernen Journalisten und Redakteure, welche Probleme und Chancen Online-Radio bietet. Wie wird ein audiophoner Online-Artikel erstellt? Welche Darstellungsformen gibt es? Was muss in der Online-Welt beachtet werden?

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Besonderheiten des Mediums Hörfunk im Netz bietet das praxisorientierte Seminar den Teilnehmern die Chance von der Idee bis zur konkreten Umsetzung eine Online-Radio-Geschichte zu produzieren. Dabei werden alle notwendigen Schritte wie Recherche, Produktion aber eben auch Suchmaschinen-Optimierung der Texte oder graphische Umsetzung des Online-Artikels von den Teilnehmern selbst ausgeführt.

Christian Bollert ist Geschäftsführer des Internetradios *detektor.fm*. Er koordiniert den laufenden redaktionellen Betrieb sowie den kaufmännischen Bereich des Senders. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Audioproduktion für externe Auftraggeber sowie die Ausbildung von Redakteuren. Vor seiner Tätigkeit bei *detektor.fm* arbeitete Christian Bollert als freier Autor für diverse ARD-Anstalten. Zudem schrieb und sprach er Radionachrichten für den RBB und den MDR. Seine Reportage „Die steile Wand von Meerane“ wurde 2007 mit dem Axel Springer Preis für Nachwuchsjournalisten ausgezeichnet.

detektor.fm - Das Internetradio konzentriert sich auf die Vermittlung hintergründiger Informationen in den Rubriken Politik, Wirtschaft, Kultur und Musik. Der Sender verbindet anspruchsvollen Journalismus mit alternativer Pop-Musik abseits des Mainstreams. Berichterstattungsfokus ist ganz Deutschland.

Auszeichnungen - NEG Website Award 2010 vom Bundeswirtschaftsministerium als beste deutsche Website kleiner und mittelständischer Unternehmen ausgezeichnet. Kultur- und Kreativpilotprojekt Auszeichnung des Bundeswirtschaftsministeriums für die erfolgreiche Umsetzung des Geschäftskonzepts von *detektor.fm* und die Einbindung sozialer Netzwerke auf der Website des Online-Mediums.

Termin: Mi., 08. Juni 2011, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Bürgerschaftliches Engagement in Bürgermedien

Gewinnung, Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen

Bürgermedien sind die Medien der Zivilgesellschaft und als solche auf bürgerschaftliches Engagement ausgelegt und auf dieses angewiesen. Bürgerschaftliches Engagement ist das freiwillige, nicht auf finanzielle Vorteile gerichtete, das Gemeinwohl fördernde Engagement von Bürgern zur Erreichung gemeinsamer Ziele. Primär werden hier Bürger selbst tätig; zudem ist es solidarisch, demokratisch, öffentlich und wird in der Regel gemeinschaftlich ausgeübt. Mit diesen Strukturprinzipien weist es eine besondere Affinität zu den Bürgermedien auf. Die Funktionen und Kriterien des bürgerschaftlichen Engagements finden sich in den Bürgermedien wieder und werden von ihnen vollständig erfüllt. Aufgrund der beschränkten Ressourcenausstattung der Bürgermedien ist es für diese essentiell, die eigenen Aufgaben auch über bürgerschaftliches Engagement abzusichern. Die denkbaren Formen des bürgerschaftlichen Engagements in Bürgermedium sind sehr vielseitig. Alle Arten können im Bürgermedium realisiert werden. Welche konkreten Formen es tatsächlich gibt, hängt mit den Motiven der Freiwilligen und der Organisationsstruktur eng zusammen.

In diesem Seminar soll es darum gehen, die verschiedenen Formen des bürgerschaftlichen Engagements im Hinblick auf die Praxis der Bürgermedien zu erörtern. Dabei geht es um die professionelle Gewinnung, Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen, die Überwindung von Hemmschwellen bürgerschaftlichen Engagements, die Organisation der Netzwerkarbeit, das Freiwilligenmanagement als auch die Auswertung der gesammelten Erfahrungen mit dem bürgerschaftlichen Engagement in Bürgermedien.

Prof. Dr. Erich Schäfer studierte an der Universität Bielefeld Soziologie und Pädagogik. Im Jahr 1987 promovierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war als Dozent in der Erwachsenenbildung und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld tätig, hat das Weiterbildungszentrum der Universität Magdeburg aufgebaut und wurde 1994 als Professor an den Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Jena berufen. Dort lehrt und forscht er in den Fächern kulturelle Kommunikation, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, wissenschaftliche Weiterbildung, Organisationsentwicklung und Medienpädagogik.

Termin: Do., 07. April 2011, 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50



Sendeplanung und Automation mit mAirList

Die Software mAirList ist eine Radioautomation, die speziell auf die Bedürfnisse kleiner bis mittlerer Hörfunksender und -studios zugeschnitten wurde. Sie entspricht in Funktionsweise und Bedienung den bei kommerziellen Sendern eingesetzten Systemen, stellt aber niedrige Anforderungen an die übrige Hard- und Softwareumgebung des Studios, weswegen sie besonders im Bereich des nichtkommerziellen Hörfunks eine gewisse Verbreitung gefunden hat. In diesem Praxisseminar sollen mAirList und seine Funktionen vertiefend vorgestellt werden, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Themen Programmplanung und Automation sowie die Integration in bestehende Studioumgebungen liegen wird.

Referent:

Dr. Torben Weibert begann während seines Informatik-Studiums an der TU Dortmund für das dortige Campusradio *eldorado** tätig zu werden, erst als Moderator und Redakteur, später auch als verantwortlicher Techniker. Seit 2006 entwickelt und vertreibt er Softwarelösungen für den Hörfunkbereich, insbesondere die ursprünglich für *eldorado** entwickelte Radioautomation mAirList, und berät Radiosender in technischen Angelegenheiten. Zu seinen Kunden zählen sowohl die großen Rundfunkanstalten WDR, SWR, MDR, rbb und BBC als auch etliche kleinere, vor allem nichtkommerzielle Sender sowie Schulungseinrichtungen im In- und Ausland.

Termin:

Fr., 08. April 2011, 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Medienschaffende

Seminar Teilnehmer:

20 Personen

Ort:

Wartburg-Radio 96.5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Informationen und Anmeldung:

Michael Zeidler, Telefon 0361 21177-41

Kreativer Austausch medienpädagogischer Methoden im Bereich Bürgermedien und Medienkompetenz der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Medienpädagogische Methoden und didaktisch-methodische Bausteine für die praktische Medienarbeit zu diskutieren, zu reflektieren, weiter zu entwickeln sowie ganz neu zu erarbeiten ist ein wichtiger Garant für eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Medienbildung. Diese neu eingerichtete Austausch- und Übungsplattform führt interessierte Medienpädagogen und Mitarbeitende der Thüringer Bürgersender und der mobilen Medienwerkstatt auf unterschiedlichen Ebenen zusammen und trägt dazu bei, Kommunikation und Interaktion im Sinne einer erfolgreichen Netzwerkarbeit zu fördern.

Thema 1: „Generation Porno?“ – Medienpädagogische Annäherung an ein sensibles Thema

Referent:

Kay N. Albrecht, TLM-Medienwerkstatt

Zielgruppe:

Medienpädagogen und Mitarbeitende der Bürgersender

Termin:

Fr., 25. Februar 2011, 9.00 Uhr

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Thema 2: „Voneinander lernen“ – Generationsübergreifende Medienarbeit

Referentin:

Franziska Klemm, Wartburg-Radio 96,5

Zielgruppe:

Medienpädagogen und Mitarbeitende der Bürgersender

Termin:

Fr., 26. August 2011, 9.00 Uhr

Ort:

Wartburg-Radio 96.5, Georgenstraße 43, 99817 Eisenach

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

„Alles o.k. im w.w.w.?!“

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Thüringer Lehrer

Was fasziniert Jugendliche an den Mitmachmöglichkeiten des Internets? Steckbriefheft, private Homepage, Netzwerk-Profil – Verfasser unbekannt? Was steckt hinter Cyberbullying? „Wo ist Klaus?“ oder braucht es einen Jugendschutz im Onlinebereich? Wie wird ein einfacher Blog erstellt? Wie können mit Jugendlichen Netzvideos bearbeitet werden? Diese und weitere Fragen werden in dieser zweitägigen Fortbildung beantwortet. Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schulen erhalten einen Einblick in den jugendlichen Internetalltag. Sie beschäftigen sich mit Nutzungsmustern Jugendlicher und setzen sich dazu in Beziehung. Sie lernen verschiedene Nutzungsmöglichkeiten und -angebote des Internets kennen und hinterfragen diese. Zudem setzen sich die Teilnehmer intensiv mit der Bedeutung des Internets in der Lebenswelt Jugendlicher auseinander. Darauf aufbauend erarbeiten und erproben sie unter medienpädagogischer Anleitung verschiedene praktische Methodenbausteine für den Unterricht. Das Seminar ist als Lehrerfortbildung anerkannt und schließt mit einer Teilnahmebestätigung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Referentin:

Sandra Fitz wurde 1979 in Halle (Saale) geboren. Sie studierte Kultur- und Medienpädagogik an der Fachhochschule Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der mobilen Medienwerkstatt der TLM. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich sowie mediale Multiplikatorenschulungen.

Termine:

Mo., 14. Februar 2011, 9.00 Uhr und Di., 15. Februar 2011, 9.00 Uhr

Zielgruppe:

Pädagoginnen und Pädagogen sowie interessierte Bürgerfunker

Seminarteilnehmer:

10 Personen

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

Medienarbeit in Kindergarten und Hort

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare für Erzieherinnen und Erzieher

Wenn es um die Medienerziehung geht, haben vor allem Eltern und Großeltern viele Fragen. Aber auch Erzieherinnen und Erzieher werden in ihrer täglichen Arbeit mit den Medienwelten von Kindern konfrontiert und suchen nach Wegen und Möglichkeiten, adäquat damit umzugehen. Das Qualifizierungsseminar der TLM zeigt Problemfelder auf, stellt diese zur Diskussion und gibt Anregungen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den theoretischen und methodischen Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit mit Eltern und Vorschulkindern. Sie erwerben einfache praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit Audiotechnik. Neben der Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends ist es Aufgabe der Erzieherinnen, in der Praxisphase kleine medienpädagogische Methoden und Projekte in den Kindergartenalltag einzubauen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Der Kurs ist als Fortbildung für ErzieherInnen anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Referentinnen:

Judith Zeidler studierte Kommunikations- und Medienwissenschaft und Anglistik an der Universität Leipzig. Sie arbeitet als Bereichsleiterin für Bürgerfunk und Medienkompetenz in der Thüringer Landesmedienanstalt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Schaffung und Weiterentwicklung medienpädagogischer Angebote für Heranwachsende, Erziehende, Pädagogen und Eltern.

Marie-Kristin Heß studierte Germanistik und Erziehungswissenschaft in Jena. Seit 2007 arbeitet sie als Medienpädagogin in der TLM-Radiowerkstatt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung medienpädagogischer Audioprojekte mit Kindern und Jugendlichen.

Termine:

Block I: Mo., 17. und Di., 18. Januar 2011, 9.00 Uhr
Block II: Mi., 16. und Do., 17. Februar 2011, 9.00 Uhr
Block III: Di., 03. Mai 2011, 9.00 Uhr
Block IV: Mo., 20. Juni 2011, 9.00 Uhr

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34



Radio Funkwerk



THÜRINGER LANDESMEDIENANSTALT
FUNK
 + +
WERK
 DER OFFENE HÖRFUNKKANAL
 FÜR ERFURT UND WEIMAR

Radio Funkwerk
 Juri-Gagarin-Ring 96-98
 99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
 Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@tlm-funkwerk.de
 Internet: www.tlm-funkwerk.de

- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen

Ein Europäer in Thüringen

Franz-Liszt-Jahr 2011

Franz Liszt war ein normales Wunderkind am Klavier, wie vor ihm schon Wolfgang Amadeus Mozart. Er bereiste ganz Europa, begeisterte mit seinen Interpretationen und knüpfte Kontakte zu den Großen des Geisteslebens seiner Zeit. Berühmt geworden ist sein Wettstreit mit dem Klaviervirtuosen Sigismund Thalberg. Kaum 35-jährig erhält Liszt eine Anstellung als Hofkapellmeister in Weimar.

Die Jahre in Thüringen waren die Produktivsten. Liszt machte als Dirigent, Mäzen und Musiklehrer von sich reden. Er unterstützte umstrittene Komponisten wie Richard Wagner und Hector Berlioz. Dank des Vermögens seiner Lebensgefährtin, der Fürstin Carolyne von Sayn-Wittgenstein, konnte er talentierte Schüler honorarfrei unterrichten.

Das Themenprojekt wird sich im Jubiläumsjahr 2011 (200. Geburtstag und 125. Todestag) mit dem Werk und dem Leben des großen Europäers auseinandersetzen.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Projektstart am 21. März 2011

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk

Als die Demokratie laufen lernte

Themenprojekt in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Friedrich Ebert war der erste Reichspräsident der ersten Demokratie auf deutschem Boden. Die Weimarer Republik war wenige Tage alt, als die Abgeordneten der Nationalversammlung am 11. Februar 1919 Friedrich Ebert (SPD) zum Reichspräsidenten wählten. Das Kaiserreich war mit dem Ende des 1. Weltkriegs zusammengebrochen, Kaiser Wilhelm II. hatte abgedankt, das Land stand vor einer Zerreißprobe. Mit Ebert fand die Republik einen Präsidenten des Ausgleichs.

Im Februar 1925 starb Friedrich Ebert. Im Jahr 2011 wäre Ebert 140 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass veranstaltet Radio Funkwerk in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen einen Workshop. Neben verschiedenen biografischen Aspekten soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, was Jugendliche heute über Ebert wissen.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termine:

Projektstart am 04. April 2011,
Thementag am 09. April 2011

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk



Primetime im Radio

Workshop zur Morgensendung Funkwecker

Sie begleitet den Hörer beim Aufstehen, beim Frühstück, auf dem Weg zur Arbeit und ist das Herzstück eines jeden Radiosenders – die Morningshow. In dem einwöchigen Workshop soll den Teilnehmern des Workshops vermittelt werden, wie Themen lokal aufbereitet werden und welche Formen der Präsentation am besten für die Umsetzung eines Themas geeignet sind.

Weitere Schwerpunkte des Workshops sind die Auswertung von Pressemitteilungen und das Schreiben fürs Hören. Last but not least geht es auch um die richtige Musikauswahl am Morgen. Schließlich soll der Hörer nicht vor Schreck das Frühstücksei fallen lassen.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termine:

Mo.-Fr., 21. bis 25. Februar 2011

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Mikrophonsprechen

Grundkurs Sprechen und Lesen im Radio

Die Wirkung von gesprochenen Textvorlagen entsteht aus der Fähigkeit der Sprecher, die Mitteilung und den Gestus des jeweiligen Textes zu erfassen und in lebendigem und unmittelbarem Sprech-Reden erlebbar zu machen. Die Professionalisierung des Mikrophonsprechens kann durch Training erreicht werden. Das betrifft das Sprech-Denken als Lesebasis, den Aufbau einer funktionalen Sprechhaltung und die Dynamik des Ausdrucks. Trainiert werden in diesem Kurs Notationsverfahren zur gedanklichen und expressiven Textstrukturierung, assoziatives Denken als Basis des Sprechens sowie Techniken zur dynamischen und variablen Sprechweise als Mitteilungshaltung.

Referent:

Gerold Grove, Sprechwissenschaftler und Stimmtherapeut

Termine:

Sa., 19. März 2011,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher und Mitarbeiter des
Thüringer Bürgerfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen der neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 17. Februar 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Journalistische Darstellungsformen

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Formen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 06. Januar 2011, 18.00 Uhr
Do., 21. April 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext – O-Ton – Autorentext – O-Ton – Autorentext. Und – war das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag? Was heißt eigentlich „anfeaturen“? Macht ein produzierter Beitrag nicht zuviel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation nicht lieber selbst schreiben? Ein Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 27. Januar 2011, 18.00 Uhr
Do., 05. Mai 2011, 18.00 Uhr
Do., 09. Juni 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 03. Februar 2011, 18.00 Uhr
Do., 26. Mai 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe Euch heute einen Strauß bunter Melodien mitgebracht“ - mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

Referent:
Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator
Termin:
Do., 03. März 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeitet, braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichtserstatter hauptberuflicher Journalist ist oder Nutzer im Thüringer Bürger-rundfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

Referent:
Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater
Termine:
Do., 24. März 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz verschiedene Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er Informationen für seine Hörer aufbereitet, damit diese sie auch verstehen können. Im Radio müssen Sätze kurz und verständlich sein, denn hier kann man nicht nachlesen - und auch nicht nachhören.

Dieser Kurs greift Texte aus Schriftmedien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

Referent:
Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk
Termin:
Do., 10. März 2011, 18.00 Uhr Do., 19. Mai 2011, 18.00 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

Referentin:
Constanze Wittich, Logopädin
Termine:
Mi., 19. Januar 2011, 18.30 Uhr Mi., 16. März 2011, 18.30 Uhr Mi., 11. Mai 2011, 18.30 Uhr
Zielgruppe:
Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks
Ort:
Radio Funkwerk

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:

Constanze Wittich,
Logopädin

Termine:

Mi., 23. Februar 2011, 18.30 Uhr
Mi., 27. April 2011, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jingle- und Trailerproduktionsworkshop

Jingles, Opener und Drop-ins, kurz die Verpackungselemente, bilden das akustische Klanggerüst eines Radiosenders. Sie lassen den Hörer wissen, welches Programm er eingeschaltet hat oder welche Sendung gerade beginnt. Trailer informieren über das zukünftige Programm und sonstige Ereignisse. Verpackungselemente sind meist aus Text und sogenannten SFX (Sound-Effekte, Geräusche und Musik) aufwändig produziert. Manchmal erzählen sie auch kleine Geschichten.

Die Workshopteilnehmer sollten für ihre Jingle oder Trailer bereits eine Textidee mitbringen. Der Mediengestalter Benno Funke unterstützt und berät Sie dann bei der Produktion.

Referent:

Benno Funke,
Mediengestalter Bild und Ton

Termine:

Sa., 28. Mai 2011, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Technikkurse

Jetzt Schnitt

Einführung in das digitale Audio-Schnittsystem Samplitude

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 11. Januar 2011, 18.00 Uhr
Di., 08. Februar 2011, 18.00 Uhr
Di., 01. März 2011, 18.00 Uhr
Di., 05. April 2011, 18.00 Uhr
Di., 03. Mai 2011, 18.00 Uhr
Di., 14. Juni 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

Einführung in die Technik des Sendestudios und Anleitung zum Fahren einer Live-Sendung

Auf den ersten Blick scheint ein Radiostudio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspelgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücken gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referent:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 17. Januar 2011, 17.00 Uhr
Di., 01. Februar 2011, 17.00 Uhr
Di., 15. März 2011, 17.00 Uhr
Di., 26. April 2011, 17.00 Uhr
Di., 24. Mai 2011, 17.00 Uhr
Di., 07. Juni 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio*Nutzung der Sendeablaufsteuerung*

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger,
Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 15. Februar 2011, 17.00 Uhr
Di., 29. März 2011, 17.00 Uhr
Di., 10. Mai 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger*Einführung in die mobile Reportage-
technik*

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Andrea Bätzig und Gerd Flammiger,
Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 25. Januar 2011, 18.00 Uhr
Di., 17. Mai 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Die richtige Einstellung*Kamerakurs für Einsteiger*

Mittlerweile sind Videokameras aus unserem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Sie gehören zum Handy, Laptop und es gibt sie als Camcorder im Hosentaschenformat. Wer bei der Bedienung im Automatikmodus an seine Grenzen stößt, muss sich früher oder später mit Begriffen wie Blende, Brennweite oder Weißabgleich auseinandersetzen.

Die Teilnehmer des Workshops lernen diese und andere technischen Parameter kennen. Anhand einzelner Übungen wird gezeigt, wie man eine Kamera richtig bedient. Daneben gibt es einfache Tipps zur Bildgestaltung. Beispielsweise welchen Ausschnitt man wählen sollte oder wie man das lästige Wackeln der Bilder ganz einfach vermeiden kann.

Referent:

Sebastian Krüger,
Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Sa., 21. Mai 2011,
10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Info-Time*Einführungsveranstaltung*

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Bürgerradio ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie Radio Funkwerk nutzen können.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 04. Januar 2011, 17.00 Uhr
Di., 01. Februar 2011, 17.00 Uhr
Di., 01. März 2011, 17.00 Uhr
Di., 05. April 2011, 17.00 Uhr
Di., 03. Mai 2011, 17.00 Uhr
Di., 07. Juni 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Ein Besuch beim Fledermausfunk

Angebot für neugierige kleine Hörer

Der Fledermausfunk ist der Sandmann für die Ohren bei Radio Funkwerk. Jeden Abend erzählen prominente und weniger prominente Lesepaten den Kindern eine Gute-Nacht-Geschichte. Ausgestrahlt wird das Kinderradio täglich (montags bis samstags) ab 19.30 Uhr in Erfurt, Weimar und Umgebung. Während des Besuchs beim Fledermausfunk werden die kleinen Gäste zum Geschichten-Hören, einem Radiospiel und zum Malen eingeladen. Sie erfahren wie so eine Fledermausfunksendung entsteht und können sich auch selbst mal als Radiomacher ausprobieren.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

Kinder von Klasse 1-4

Ort:

Radio Funkwerk

In zwei Stunden durchs Radio

Das Informationsangebot für Schulklassen, Jugendgruppen, Kindergärten und andere pädagogische Einrichtungen.

„In zwei Stunden durchs Radio“ erfahren Kinder und Jugendliche, wie ein Radiosender von innen aussieht, wie sich Stimmen verändern lassen oder wie Geräusche für ein Hörspiel hergestellt werden. Außerdem werden Spiele und Übungen rund ums Medium Radio angeboten.

Referentin:

Marie-Kristin Heß,
Medienpädagogin der
TLM-Radiowerkstatt

Termin:

Termine nach Absprache

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, Schulklassen, Jugendgruppen, Kindergärten und andere pädagogische Einrichtungen

Ort:

Radio Funkwerk

Informationen und Anmeldung:

Marie-Kristin Heß,
Telefon 0361 59090-16

Radioschnupperkurs

Kursangebot zu KinderKult 2011

Was braucht man eigentlich alles, damit aus dem Radiogerät Musik kommt? Wenn das geklärt ist, können sich die Kids selbst am Mikrofon ausprobieren. Sie lernen spielerisch die Werkzeuge des Radiomachers kennen. Wir zeigen, wie man Versprecher rausschneiden oder einen Text mit einem Mausclick vollkommen verändern kann. Außerdem gehen wir mit unseren Kursteilnehmern auf Erkundungstour, was sich mit der menschlichen Stimme so alles anstellen lässt – von Telefon bis Micky Maus.

Workshopleiterin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termin:

Mo., 11. April 2011, 10.00 Uhr
Di., 12. April 2011, 10.00 Uhr
Mi., 13. April 2011, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Kinder von 6-12 Jahren

Ort:

Messe Erfurt

Der rasende Reporter

Kursangebot zu KinderKult 2011

Ein Reporter ist im journalistischen Gewerbe ein Berichterstatler. Und diesen Job sollen auch die Kursteilnehmer übernehmen. Wir zeigen wie ein Aufnahmegerät funktioniert und stellen eine Aufgabe, die auf dem Messegelände zu lösen ist. Dann gehen die jungen Reporter auf O-Ton-Jagd. Im zweiten Teil werden die Sammelergebnisse ausgewertet und in ein hörbares Format gebracht. Vielleicht entsteht dabei ein Beitrag für den Kinder-Kult-Funk – auf alle Fälle aber eine CD zum Mitnehmen.

Workshopleiter:

Gerd Flammiger, Medienassistent
bei Radio Funkwerk und Sven
Jensen, Medienpädagoge der TLM-
Medienwerkstatt

Termin:

So., 10. April 2011, 11.00 Uhr
Mo., 11. April 2011, 14.00 Uhr
Di., 12. April 2011, 14.00 Uhr
Mi., 13. April 2011, 14.00 Uhr

Zielgruppe:

Jugendliche von 12-16 Jahren

Ort:

Messe Erfurt

Offener Kanal Gera



Willkommen im Schatzkanal.
Auf diesen Seiten können Sie in
Zukunft die interaktiven Inhalte von
... dabei viel Spaß.

Anmeldungen unter:

Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de

PiXEL-Fernsehen • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@t1m-okgera.de
Internet: www.t1m-okgera.de



- ▶ Kursangebote für Nutzerinnen und Nutzer des Thüringer Bürgerrundfunks und für Medienschaffende
- ▶ Workshopangebote
- ▶ PiXEL-Fernsehen

Info-Time

Wer Fernsehen machen möchte, muss die rechtlichen und gestalterischen Grundlagen beachten. Wer diese kennt, sichert sich ein interessiertes Fernsehpublikum und minimiert die Gefahr, dass bei seinem Beitrag der Fernseher ausgeschaltet wird. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Mitarbeit im Thüringer Bürgerfernsehen werden erste journalistische und aufnahmegestalterische Kenntnisse vermittelt wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Formats, der effiziente Einsatz von Technik sowie Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Postproduktion. Darüber hinaus werden Nutzungsmöglichkeiten des Internets für die Recherche vorgestellt.

Referenten:

Mirko Pohl, Medienpädagogin und Yvonne Schulten, Medienassistentin

Termine:

Do., 10. Februar 2011, 18.00 Uhr
 Do., 24. Februar 2011, 18.00 Uhr
 Di., 15. März 2011, 18.00 Uhr
 Di., 12. April 2011, 18.00 Uhr
 Di., 03. Mai 2011, 18.00 Uhr
 Di., 17. Mai 2011, 18.00 Uhr
 Di., 07. Juni 2011, 18.00 Uhr
 Di., 21. Juni 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Offener Kanal Gera

Kameraführung

Grundkurs

Der Kurs richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Video- und Fernseharbeit sammeln wollen.

In kleinen Übungsschritten lernen die Teilnehmer den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon. Vermittelt werden Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, zum Durchführen eines Weißabgleiches sowie zur Verkabelung. Daneben werden Kenntnisse zur Kameraführung, zum Bildaufbau, zum Einsatz von Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen erlangt.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Offenen Kanal Gera

Termine:

Di., 08. März 2011, 18.00 Uhr (I)
 Mi., 09. März 2011, 18.00 Uhr (II)
 Di., 05. April 2011, 18.00 Uhr (I)
 Mi., 06. April 2011, 18.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Offener Kanal Gera



Der Fernsehbericht

Beitragsorientierter Aufbaukurs

Berichte sollen, ähnlich wie die Nachrichten, kurz und prägnant Themen und Personen vorstellen, Hintergründe offenlegen und über mögliche Entwicklungen informieren. Wie man über das Jubiläum einer Einrichtung oder die Grundsteinlegung für einen neuen Verbrauchermarkt berichtet, erfahren die Teilnehmer in diesem Kurs. Dabei stehen Fernsehsender vor der Herausforderung, ein aktuelles lokales Programm zu bieten. Hier vermittelt der Kurs Grundlagenwissen zur Recherche, zum Beitragsaufbau, zum Führen von Interviews, zum Verfassen von Kommentaren, zur Vertonung eines Beitrages wie auch zur Zusammenarbeit von Kamera- und Tonleuten sowie des Redakteurs. Nach der theoretischen Einführung gestalten die Teilnehmer unter Anleitung einen Bericht.

Referent:

Marian Riedel, Diplom Journalist und Martin Groß, Medienassistent

Termine:

Di., 08. Februar 2011, 18.00 Uhr (I)
 Mi., 09. Februar 2011, 18.00 Uhr (II)
 Di., 22. Februar 2011, 18.00 Uhr (III)
 Mi., 23. Februar 2011, 18.00 Uhr (IV)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Dramaturgie von Fernsehbeiträgen – Meine spannende Reise nach...

Aufbaukurs

Inszenierung, Bildgestaltung und Montage bieten vielfältige Mittel zur dramaturgischen Gestaltung eines Fernsehbeitrages. Ob szenisch oder dokumentarisch: Erst die gelungene Dramaturgie macht einen Beitrag spannend. Anhand ausgewählter Fernsehbeiträge werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen dramaturgischer Gestaltens vermittelt. Im Praxisteil erproben sie die Anordnung Szenen und Sequenzen um einen interessanten Spannungsbogen im Rahmen einer Reiseberichterstattung mit einem fesselnden Anfang bis zu einem auflösenden Abschluss zu erzeugen.

Referent:

Marian Riedel, Diplom Journalist und Olaf Böhme, Medienassistent im Offenen Kanal Gera

Termine:

Mi., 16. März 2011, 18.00 Uhr (I)
 Do., 17. März 2011, 18.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera



Das Studio

Nachrichten, Talkshows, Studiogespräche und Moderationen werden im Studio produziert. Mal kommt die Bluebox zum Einsatz, mal müssen Studiokulissen für die richtige Atmosphäre sorgen oder das Licht taucht alles in die Stimmung, die der Regisseur benötigt. Er kommuniziert mit den Kameraleuten über Intercom, in der Regie mit dem Bildmischer, dem Tonmeister und dem Grafiker. Eine Vielzahl von Tonspuren und Monitoren, das Einspielen von Vorproduktionen und die Einblendung von Namen und anderen grafischen Informationen muss er im Blick haben. Die Teilnehmer lernen die Funktionen des Studios kennen. Im praktischen Teil werden verschiedene Szenarien, Kulissen und Lichtverhältnisse erprobt.

Referent:

Chris Böhme, Mediengestalter Bild und Ton

Termine:

Di., 07. Juni 2011, 17.00 Uhr (I)
Mi., 08. Juni 2011, 17.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunger und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Was ist ein guter Kommentar?

Der Kommentar interpretiert und bewertet Ereignisse und Meinungsäußerungen. Er stellt Tatsachen in Zusammenhänge, untersucht das Entstehen von Meinungen und diskutiert deren Bedeutung. Er informiert differenziert, umfassend und ausgewogen. Der Kommentar kann aber auch provozieren und durchaus auch politisch-moralisch argumentieren. In jedem Fall soll er zum Nachdenken anregen. Der Kurs vermittelt die journalistischen Grundlagen für das Verfassen eines Kommentars, der die Meinungsbildung beim Zuschauer anregt. Im Praxisteil des Kurses verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Kommentar und sprechen ihn im vorbereiteten Studio unter Anleitung ein.

Referent:

Uwe Müller, Redaktionsleiter Ostthüringer Zeitung und Martin Groß Medienassistent

Termine:

Di., 14. Juni 2011, 17.00 Uhr (I)
Mi., 15. Juni 2011, 17.00 Uhr (II)

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunger und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Internet sinnvoll nutzen

Das Fenster zum Netz: Der Browser (Windows Explorer, Mozilla Firefox); Kommunizieren im Netz (E-Mail); Online Community (facebook, myspace...); Informationen (Google und Wikipedia), Einkauf und Finanzen (Stichworte wie eBay, Amazon und Homebanking); Sicherheit im Netz (Spam, Viren). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent:

Mirko Pohl, Diplom Medienpädagoge des Offenen Kanals Gera

Termine:

Do., 07. April 2011, 15.00 - 17.00 Uhr
Fr., 10. Juni 2011, 14.30 - 16.30 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Meine eigene Homepage

Homepage (engl., wörtlich übersetzt ‚Heimseite‘), auch Leitseite, Einstiegsseite, Hauptseite oder Frontpage, bezeichnet die Seite eines Webauftrittes (Website). In diesem zweiteiligen Seminar vermitteln wir Ihnen erste Grundlagen der Webseitengestaltung.

Referent:

Mirko Pohl, Diplom Medienpädagoge des Offenen Kanals Gera

Termine:

Teil I
Do., 14. April 2011, 17.00 Uhr

Teil II
Do., 05. Mai 2011, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunger und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Musikclip

Beitragsorientierter Workshop

Musikvideos sind Kurzfilme, die ein Musikstück filmisch umsetzen. Ein Bestandteil der meisten Musikvideos ist die Inszenierung des Künstlers, zumeist bei der Darbietung des Stücks, aber auch durch die Erzählung einer Geschichte bzw. der szenischen Interpretation des Songtextes. Die Regisseure Florian Giefer und Peter Göltenboth wurden bekannt durch ihre Videoclips für *Wir sind Helden*, *Union Youth* oder *Nina*. Gute Videos erzählen für sie eine Geschichte oder zeigen eine Performance, die zur Musik passt und dabei ein überraschendes, innovatives Element enthält. Der Workshop richtet sich an kreative Leute, Musiker und Bands, die selbst eigene Musikvideos gestalten wollen. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl sollten sich Interessierte bis zum 24. April 2011 für eine Teilnahme mit Song-Demo und dem verschriftlichtem Songtext anmelden.

Referent:

Florian Giefer, Filmlounge Berlin

Termine:

Di., 10. Mai 2011, 16.00 Uhr (I)
Mi., 11. Mai 2011, 16.00 Uhr (II)
Do., 12. Mai 2011, 16.00 Uhr (III)

Zielgruppe:

Musiker, Bands und Interessierte

Ort:

Offener Kanal Gera

Der weibliche Blick II

Die Auseinandersetzung mit dem Werk von Otto Dix und hier insbesondere mit dem „Bildnis der Tänzerin Anita Berber 1925“, das heute im Kunstmuseum Stuttgart zu sehen ist, gilt als Ausgangspunkt des Frauenmedienprojektes des Thüringer Bürgerfernsehens in Kooperation mit der Interventionsstelle GESA im Otto-Dix-Jahr 2011. Wer war Anita Berger? Ihr Aufstieg zu einer viel beachteten Tänzerin, ihre legendären Auftritte und Skandale im Berlin der 1920er, ihre Drogensucht und ihr Sterben im Alter von 29 Jahren stehen gleichermaßen für einen exzessiv kreativen und genussvollen wie auch selbstzerstörerischen Lebensstil, bei dem nicht Geld und materielle Zweckmäßigkeit im Vordergrund standen, sondern der selbstbewusste Entschluss, sich nehmen zu wollen, was das Leben zu bieten hatte. Im Workshop wollen wir parallel zu Dix, der Anita Berber 1925 „...so malte, wie sie nie wurde: ausgezehrt, eingefallen, faltig, der Mund blutrot, der Teint blass und die Augen todesdunkel.“ unser eigenes Bild mit den Mitteln des experimentellen Videofilms machen.

Referentinnen:

Ute Reinhöfer, Leiterin des Offenen Kanals Gera und Kathrin Engel, Interventionsstelle GESA

Termine (14-tägig):

Di., 15. März 2011, 18.00 Uhr

Ort:

Offener Kanal Gera



Bene Dix

Einführung in das Sonderfernsehprojekt zum Dix-Jahr

Der berühmteste Ehrenbürger der Stadt Gera, Otto Dix (1891-1969), wird 2011 in besonderer Form durch die Stadt Gera gewürdigt. Kulturelle Institutionen wie das Theater und die Kunstsammlung, Musikensembles, Vereine, Schulklassen und Einzelpersonen haben Projekte entwickelt, die das Wirken und Schaffen von Otto Dix aufgreifen und zum Ausgangspunkt eigener künstlerischer Werke machen. Hier knüpft das Sonderfernsehprojekt des Thüringer Bürgerfernsehens an, in dem es gemeinsam mit den Menschen der Stadt Gera über diese Projekte informiert, aber auch die selbstständige mediengestalterische Auseinandersetzung von Produzentinnen und Produzenten fördert. Die Einführungsveranstaltung möchte die Redaktionsgruppen und Akteure vorstellen und miteinander ins Gespräch bringen.

Referenten:

Ute Reinhöfer, Leiterin und Mirko Pohl, Diplom Medienpädagoge des Offenen Kanals Gera

Termin:

Di., 15. Februar 2011, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Mediale Lebens(t)räume - Realität und Fiktion in der digitalen Gesellschaft

Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre TLM“

Das Thüringer Bürgerfernsehen wird die ganze Woche mit dem mobilen Fernsehstudio im Haus Dacherröden in Erfurt vor Ort sein. Wir werden uns am Ausstellungs- und Veranstaltungsevent aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) mit Videokunstbeiträgen, Videokunstinstallationen, Interviews, Berichterstattungen, Aufzeichnungen und Talkrunden sowie mit einem experimentellen Workshop beteiligen.

Termin:

Mo.-So., 27. Juni 2011 - 03. Juli 2011, jeweils von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort:

Haus Dacheröden, Anger 37, 99084 Erfurt

Zauberland Trickfilm

Fortbildung mit der Trickbox

Wenn Gegenstände beginnen sich zu bewegen, Tiere anfangen zu sprechen oder Papierfiguren Leben eingehaucht wird, offenbart sich die Faszination des Trickfilms. Das Kamel läuft durch ein Nadelöhr und Personen erleben ein spannendes Abenteuer auf einem fremden Planeten. Im Produktionsprozess lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was sie als Multiplikatoren in den verschiedenen Bereichen an Kinder und Jugendliche weitergeben können: Gestaltung von Figuren und Kulissen (Kunst), Ausarbeitung einer Geschichte (Deutsch), Berechnung von Bildfolgen und Bewegungsabläufen (Mathematik) oder die Arbeit mit Computer und Kamera (Medienkunde). Darüber hinaus werden durch die Arbeit am Tricktisch soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel der konstruktive Austausch von Argumenten, die Suche nach Lösungsmöglichkeiten und die Akzeptanz von Entscheidungen eingeübt. Alle Produktionsphasen werden durchlaufen mit den Zielen, dass die Teilnehmer befähigt werden, selbst Trickfilme zu gestalten, das erworbene Wissen an Kinder und Jugendliche im Rahmen des Unterrichts anzuwenden und einen sendefähigen Trickfilm zur Ausstrahlung im Thüringer Bürgerfernsehen und zur Einstellung im Internet zu produzieren.

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

Di., 01. März 2011, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Offenen Kanal Gera

Kamera- und Schnittschnupperkurse für Multiplikatoren

Der Schnupperkurs für Kamera und Schnitt ist auf die besonderen Bedürfnisse von Lehrern, Erziehern und anderen Multiplikatoren abgestimmt. Er vermittelt nicht nur die notwendige Handhabung der Technik, sondern gibt auch Hinweise zur Gestaltung mit Kamera und Schnitt. Dabei berücksichtigt der Kurs die besondere Situation von Lehrern und Erziehern, wenn sie im laufenden Betrieb ein Videoprojekt umsetzen möchten. Die Veranstaltung ist auch als interne Fortbildung mit dem Kollegium einer Einrichtung durchführbar.

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

Di., 22. Februar 2011, 9.00 Uhr - 16.00 Uhr im Offenen Kanal Gera

Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – der Stoff aus dem Seifenopern gemacht sind, birgt einen Reiz. Im interaktiven Projekt Stop Motion Soap kreieren junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt und erwecken sie zum Leben. Eine Woche lang gestaltet eine Schülergruppe in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regisseuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Modul im Internet können alle Schüler der Schule über den Verlauf der Geschichte mitbestimmen. Und so kann es passieren, dass so manche Story eine erstaunliche Wendung nimmt...

PiXEL-Projekt- und Redaktionsangebote

Die Fernsehwelt ist für Kinder und Jugendliche gleichsam bezaubernd wie faszinierend. Wenn sie selbst aktiv werden und ihre eigenen Fernsehsendungen herstellen, erleben sie unmittelbar, wie das Medium Fernsehen funktioniert. Der Offene Kanal für Kinder und Jugendliche, das PiXEL-Fernsehen, bietet medienpädagogische Schul- und Freizeitprojekte zu verschiedenen Themen an. In diesen Angeboten werfen Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen und lernen so die Funktionsweise des Fernsehens kennen und seine Machtart zu durchschauen.

KUHLisse

Wenn das Videocamp KUHLisse in einem kleinen Ort in Ostthüringen Einzug hält, wird für eine Woche alles anders! Fünf Tage lang arbeiten alle Kinder und Jugendlichen eines Dorfes gemeinsam an einem Spielfilm. Die KUHLisse ist dabei der Ort in dem sie leben. Die Familie, die Freunde, der Nachbar von gegenüber, die alte Frau von um die Ecke – sie alle werden in die Filmproduktion einbezogen. Zum Abschluss gibt es eine große Film Premiere, in der es nicht selten zum Erstaunen über ungeahnte Facetten von Kleinkleckersdörfern kommen kann...

Betreuung:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens

Termine:

zu erfragen unter 0365 20102-14 im Offenen Kanal Gera

Wir zeigen, wie Fernsehen funktioniert!

Bundesfestival Video vom 17. - 19. Juni 2011 in Gera

Das Kinder- und Jugendfilm Zentrum in Deutschland (KJF) mit Sitz in Remscheid führt im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend die bundesweiten Wettbewerbe „Deutscher Jugendvideopreis“ und „Video der Generationen“ durch. Die Wettbewerbe sollen Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen motivieren, ihren Medienalltag aktiv mitzugestalten und eigene künstlerische Ausdrucksformen zu entwickeln. Der „Deutsche Jugendvideopreis“ und „Video der Generationen“ zählen zu den bundesweit bedeutendsten Wettbewerben für Video und Multimedia. Die von einer Jury ausgewählten Filme werden beim Bundesfestival Video präsentiert. Das Bundesfestival Video ist in diesem Sinne nicht nur die Leistungsshow der bundesweiten Videoszene, sondern fördert Kommunikation, Austausch und Kompetenz der jungen Medienmacher in Foren und Workshops.

Die Thüringer Landesmedienanstalt ist mit dem PIXEL-Fernsehen Kooperationspartner des Bundesfestival Video und richtet neun praxisorientierte Workshops für Medienschaffende aus. Die Workshops finden am 18. Juni 2011 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Offenen Kanal Gera und der Berufsakademie Gera statt. Alle Medienschaffenden in Thüringen sind eingeladen teilzunehmen.

- Arbeiten mit der Trickbox:** Frank Karbstein, PIXEL-Fernsehen
- Licht im Fernsehstudio:** Martin Groß, Offener Kanal Gera
- Animation mit „Anim Studio Pro“:** Holger Bück, Dresden
- Theater und Videoperformance:** Ralf Appelfeller, Gera
- Filmmusik:** Martina Eisenreich (angefragt), München
- Drehbuch und Dramaturgie:** EreK Kühn, Erfurt
- Tonaufnahme am Drehset:** Rolf Holowenko, Berlin
- Grafikdesign:** Markus Härtel, Berlin
- Schnitt mit dem Avid:** Doreen Fulde, Leipzig
- Wo bekomme ich Geld her?:** N.N.

Bildnachweis

Seite(n):	Quelle:
U1 - U4	F. Sommariva, H. Feiler, TLM
1	TLM
3-7	Fotolia
8 - 9	F. Sommariva, TLM
17	C. Bach
20-33	Radio Funkwerk, TLM
34-41	Offener Kanal Gera, TLM
1-44 (Kopfbild)	www.sxc.hu, Dimitar Tzankov



RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2011

HÖRFUNK

Einsendeschluss: 10. Mai 2011, 12.00 Uhr
Preisverleihung: 8. Juli 2011, Schloßhotel Schkopau

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2011

BÜRGERMEDIEN Hörfunk und Fernsehen

Einsendeschluss: 31. Mai 2011
Preisverleihung: 16. September 2011, Weimarahalle Weimar

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2011

FERNSEHEN

Einsendeschluss: 29. August 2011, 12.00 Uhr
Preisverleihung: 4. November 2011, Albertinum Dresden



Arbeitsgemeinschaft
der mitteldeutschen
Landesmedienanstalten
(AML)

Kommen Sie auf uns zu.

Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Offenen Kanäle.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 211770
Fax: 0361 2117755

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM
Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM
Druck: McCopy e.K. | Januar 2011